Beangspreis: sierteljährlich 9.- BR. (obne Befteligelb) Bochenfarten 85 Bt. Einzeimmmer 20 .

Hamburger Tageblatt

Anzeigenpreis:

Gechsgespaltene Betit . Beile 60 Bi. für Auswärtige 80 ..

agelpalt. Beile im Reflameteil 1.25 MR. für Muswärt. 1.50 ..

Boftichedtonto 8974 Frantfurt a. M.

Anzeiger für Bad Somburg v. d. Sohe, Friedrichsdorf und Umgegend.

Beichaftoftelle in Bad Somburg: Audenftrage 1, Ferniprecher No. &

Beichaftsftelle in Friedrichsdorf: hauptstraße 21, Fernsprecher Do. 565.

Mr. 240

Dienstag, 19. Oftober 1920

Gegründet 1859

Bolitit und Wehrmacht. Bedanten jum neuen Behrgefen

Dauptmanu a. D. Dr. Rrutenberg.

Betrachten wir bie Urmee in ibrem Berum 5 jum Staate, fo ericeint fie nicht nur g eines, fonbern gerabeju als bas ausfnagebenbe ftaatliche Dachtmittel. Deffen bemenbung mitzubestimmen, wird immer Biel jeder politifden Betatigung Des migeinen fein. Diefe Stellung ber Bebrente in Beiten innerer Unruben beutlich wirer. Das lange wor ber frangofifchen Restution gesprochene 2Bort: "Entweder wird be Ronig eine Armee ober bie Armee einen Brig baben", gilt für alle Beiten und alle Genneformen. Es weift une baraufbin, baf ent eigene Bolitit burch bie Behrmacht als Gunges nicht geführt werben barf, es fei en, bag man p'anmäßig bie Beberifchung be Staates burch eine militarifche Diftatur beignführen beabfichtigt. Auf politischem biet ift jebe Berichiebung ber Rollen piden Armee und Staatsleitung von weitmenbiter und nicht aufguhaltender Bedeu-Berabe bie Ereigniffe, ber Dargtage in, auf welchen gefährlichen Bahnen ein Giant manbelt, beffen Leitung nicht far eine manbireie flare Orbnung Diefer Berbattfe Gorge getragen hat.

Aftive Gifenpolitit und Dienft in ber Sehm cht find innere Biberipruche. 216 inle jenes Mittels, bas zu beberifchen bas et jeber Staatspolitit bleiben wirb, muffen beff gier und Mann beebalb im Trenft in eigenen politischen Betätigung enthalten. ire Forderung wird unterftust von ber gewe in letter Beit wohl jedem Einzelnen in geworbenen Tatfache, bag eine eigene imde Tangfeit bes Borgefesten bas Grab met Anfebens und eine Quelle des Dig. ment in einer Truppe merben muß. hierin nen für feine Stelle Musnahmen. Auch bibere Subrung barf fich bem nicht ver-

Die innere Rotwendigfeit, berentwegen in Colbat um ber Stellung feines Berufes nt jum Staate willen im Dienfte feine une Bolitit treiben barf, macht für ibn n bem Wehrgefen geforberten Bergicht auf in Ansibung bes Babtrechts an fich gwar nicht jur Forberung. Bablrecht beabmbene Bropaganba und ber Stimmen u burch die Barteien muß aber unter allen aftinden der Truppe fern bleiben. Bebe

Rurge ber inneren Weftigfeit berfeiben bas Grab graben. Außerdem ift gerade in Beiten ber Wabitampfe und Enticheibungen größte Burudhaltung jebes einzelnen Golbaten fcon beshalb am Blage, weil es die eifte ber aus feinem Gibe auf Die Berfaffung gu folgern ben Bflichten ift, in folden Mugenbliden un abhangig bon wechfelnben Regierungemehrbeiten ben Staat ju ftupen, Um Diefe Bflicht ju erfüllen, wird er trop aller bagegen angubringenden Einwande auf Die Ausübung Der mit ihr unvereinbarten ftaateburgerlichen Rechte, alfo auch bas Babirecht, verzichten muffen. Der Staat, bem bie Wehrmacht Dient, wird aber gut tun, beren Ungehörige aus eigener Ueberzeugung gu beilaglichen Stilben feiner inneren Ordnung und Berteibigern feiner Reftandes nach außen gu moden. Er wird bavon abstehen, ihnen bie Bewinnung ber bafür nötigen eigenen politifden Unichauung burch Bei bote gu erichweren, beren Befolgung ju übermachen gubem niemanb in ber Lage ift. Rur wenn Bebrmocht und Bolt ein Banges bilben, merben beibe auf Die Erichutterungen jeber Art für einander eintreten. Die Aufgabe aller Derer, benen eine innere Befundung Deutschlands wirflich am Bergen liegt, wird es fein, Diefem Befi btepuntt unbefummert um etwaige Barteuntereffen bei ber Beurteilung bes Webrgefetes Rechnung ju tragen. Geine flare und einbeutige Faffung ift von berartig aus. fclaggebenber Bedeutung fur Die Beftaltung unfrer gutunftigen Webimacht und bamit für bie Biebereintebr von Rube und Ordnung im Lande, bas feinen Beratungen von allen unfern politifchen Beben Intereffierten Die allergrößte Bebeutung gefchenft werben muß. Wenn Die Greigniffe bes Darg bagu beigetragen haben follten, ber vielfach noch fehlenden Auffaffung bon ber Bichtig. feit bes Intereffes ber Allgemeinheit für Die Behrmacht und ber Schaffung einer mit ber Beit ausgeföhnten Truppe meitere Rreife gu gewinnen, fo werben fie wenigstens nicht nur Schaben angeftiftet haben.

Deiterreich.

Die Bahlen jur Rationalversammlung.

Wien, 19. Oft. (28. B.) Bon insgesamt 151 gu besetgenben Manbaten für bie Rationalversammlung find nach ben vorliegenden offiziellen Berichten bisher gemahlt: 57 Sozialbemofraten, 71 Chriftlich-Soziale, 12 Großbeutiche, 2 Bauernparteiler und 1 burgerliche Arbeitspartei. Es fehlt noch bas

Bahlagitation in ber Behrmacht wurde in | Ergebnis aus bem Bahlfreife Rrems (8 Mandate). Bu biefen 151 Mandaten toms men noch 9 Mandate aus Rarnten, die bis gur Durchführung ber bortigen Bahlen von ben bisherigen Abgeordneten (4 Gozialdemofraten, 3 Chriftlich = Gogialen und 2 Großbeutichen) vertreten bleiben, außerbem bie noch aufgrund ber Reftftimmen gu perteilenben 18 Mandate. Rad ben bisher feftgestellten Ergebniffen verlieren bie Gogials bemofraten und die Grofbeutichen je 6 Sige, bavon die Grogbeutichen 2 Gige an bie von ihnen abgefplitterten Bauernpartei. Die Judifch-Rationoalen und die Ticheden verlieren je einen Sit. Die Chriftlich-Sozialen geminnen 12 Manbate. Bon ben gemablten Cogialbemofraten find hervorguheben: Staatsfangler Dr. Renner. Staatsfefretar Sannufch und Friedrich Adler, von ben Chriftlich-Cogialen Staatsfefretar Man-Brafident Saufer und Fint, von den Großbeutiden Brafibent Dinghofer,

Die Streifwelle in England.

London, 18. Oft. (28. B.) - Wie gemelbet, glauben die Bergleute imftande gu fein, ben Streif mindeftens fechs Wochen burchguführen. Smillie begrundet feine por Abbruch der Berhandlungen eingenommene Sal-tung in einer Erflärung, in ber es beift: "Das Scheitern ber Einigungsverhandlungen wurde burch die Sartnadigfeit ber Regierung verschuldet, die boch eigentlich batte miffen muffen, bag noch weitergebenbe Forberungen begrundet gemejen maren."

Ein Appell an die Gifenbahnarbeites

Sorfea, 17. Oft. (Bolff.) Durch Funtfpruch. Der Führer ber englischen Gifen= bahner Thomas richtet ein Appell an bie Gifenbahnarbeiter, worin fie in Unbetracht bes Bergarbeiterftreits ermahnt merben, ben Unordnungen ber Gubrer Folge au leis ften. Thomas wird mahricheinlich feinen gro Ben Ginflug, ben er bei ben Gifenbahnern befitt, anwenden, um ju verhindern, baß ber Streit auf fie übergreift. Er begrußt bas Anerbieten Llond Georgs, jederzeit gu verhandeln und tritt dafür ein, bag bas Barlament fich mit ber Lage befaßt, ba es fich beim Bergarbeiterftreit feineswegs um eis nen Rampf gwifden Rapital und Arbeit, fonbern swiften ber Regierung und ben Bergarbeitern handele. Much Clinnes bemuht fich eine Ginigung berbeiguführen.

Schwere Bufammenftoge mit Arbeitslofen. Heber 120 Tote.

Berlin, 19. Oft. (Priv.: Tel.) Einer Londoner Meldung ber "Deutschen Allgem. 3tg." Bufolge gab es bei bem Bufammenitog von bemonftrierenden Arbeitslofen mit berittener Polizei in ber Downing Street über 120 Tote und Bermundete.

Der Zuftand des Königs von Griechenland.

Althen, 18. Oft, (Savas). Rach ben lete ten Melbungen ift ber Buftanb bes Ronigs von Griechenland fo ichlimm, bag fich ber König faft ben gangen Tag in bewußtlofem Buftanbe befand.

Die Frage ber Thronfolge.

Athen, 18. Oft. (Savas.) Obwohl über die vom Minifterrat gefaßten Beichluffe für den Fall, daß die Krantheit des Königs einen ichlimmen Musgang nehmen follte, feine amtliche Mitteilung ausgegeben murbe, glaubt man boch ju wiffen, bag ber Minifterrat provisorifc bie Regentichaft meiterführen merbe. Die Blatter haben co bis jest vermieden, die Frage ber Throns folge gu erörtern. In politischen und Re-gierungsfreisen halt man ben Pringen Paul, ben jungren Bruder bes Ronige Alegander, für ben birefteften Erben. Aber es ift mahrscheinlich, daß ihm die Krone nur unter ber Bedingung angeboten wird, bag der Extonig Ronftantin endgultig für fich und feinen Sohn Georg verzichtet. 3m Falle einer Beigerung Konftantins murbe die gange Onnaftie aller ihrer Thronrechte verluftig ertlärt.

Die neue Rationalversammlung foll fich mit ber Regelung ber Frage bes fünftigen Regimes gu befaffen haben. Man glaubt, beifügen gu tonnen, daß bie Sympathien bes Boltes im Falle eines Onnaftiewechsels fich vor allem einem frangofifden Pringen guwenden wurden. Auch der Rame bes Bringen Karl von Belgien ift febr fym-

Neuordnung der Wirtidaftsverfaffung.

Richtlinien für amtlicheBerufsvertretungen, Landwirtichaftliche Berufovertretung und Schaffung einer Landwirtichaftstammer.

Berlin, 18. Dft. (28. B.) Der Berfaffungsausichuft bes vorläufigen Reichswirtichaftsrats wird fich in ber bemnachftigen

les Fraulein von Baftervit. Roman son Ulris Uhland

Synght 1919 by Grethlein & Co., G.m.b.H., Leips,

(Fanny Mlving)

Butfilg Kronen, - das war eigentlich athaltnismäßig wenig. Sie war allerunfängerin, aber was befommt man

infig Rronen? Satte Agelina nicht lifd bavon gesprochen, baß fie fich ein t emeritanifche Schufe für breiund-Rronen gefauft hatte? Und Frau-Bas follte ben gangen Monat von leben! Es war ihm bisher noch nie fallen, barüber nachzudenken, ob das

Der fie war auch nicht elegant. Ihre mar gang fabenicheinig, und neulich te lo betrübt ausgesehen, als fie fich Rellenichrantichlog ein Loch ins Kleid n hatte. Db er ihr Gehalt auf funfesig Kronen erhöhte? Ja, bas mußte n denn bas hatte fie verdient, Gigentfonnte fie logar mehr beanspruchen, to mare unfernünftig gemefen, jemand imöhnen und freigebiger als notig ju

inus ftutte plötlich über feine eigeebanten. War es nicht, als ob Onfel s fprache? Er wurde gang rot. Fing ledeundzwanzig Jahren wirflich an, beilo eingefleifchter Geichaftsmann gu er, ber es nie leiben tonnte, Renichen geigig waren? Rein, bas nicht geschen. Wer tüchtig war, sollte end bezahlt merben. Bom Januar sallte er ihr hundert Kronen geben, Und als fie lachte.

fünfzig Kronen gu Beihnachten. Dagegen war es gang unnötig, daß Arelina und Beanne beibe zweihundert befamen. Die tonnten fich mit funfgig behelfen, benn fie taufen fich ja boch nur überfluffige Gachen.

Wie fonderbar, bag Bergvall fo lange auf fich warten ließ, bachte er etwas ungebulbig. Bilbete er fich ein, bag bie Rheberei bis Schlag neun Uhr bereit fteben

Aber wie gut es ju Fraulein Bach pafte, daß fie Marianne bieg. Der Rame batte etwas Weiches, Flatterndes, das ihr ähnlich fah, fo wie fie ba faß und ichrieb. Gie ging immer fo feife und marf nie mit Sachen, wie Agelina und Jeanne, und auch Anne-

"Fraulein Bach", fagte er ploglich, "milfen Sie, wieviel Uhr es ift?"

Marianne blidte auf. Sie fah milbe aus, und Magnus empfand etwas, bas an Gewiffensbiffe erinnerte. Es ging wirflich nicht an, fie fo lange arbeiten ju laffen.

"Salb gehn", ermiberte fie gelaffen. "Aber fest ift alles fertig".

Magnus trat an ihren Bult heran, Da lagen alle Rechnungen gu einem fauberen Saufen geordnet.

"Das ift prachtig. Gie milffen mich nicht für hart halten. 3ch bache nich, daß es fo lange bauern wurde und war gang in Gebanten." Dabei fiel ihm ein, bag er ja bie gange Beit an Marianne gebacht hatte.

"Go etwas murbe ich mir natürlich nie erlauben." Ihre weißen Bahne ichimmerten

"Gie find aber gewiß mube?" Bu feiner eigenen Bermunderung mußte er auch lachen. Es lag immer etwas fo Frifches in ihrer Stimme, felbit wenn fie fo viel gu tun hatte, und die Freundlichkeit, die er ihr gegenüber in biefem Augenblid empfand, spiegelte fich in feinem faft herglichen Gefichtsausbrud wieber. "D ja", erwiberte Marianne, indem fie ibr Bult aufraumte und ihre Geber mit einem Studden Loid, papier abwijchte. Much baß fie fo nett orbentlich mar, gehörte ju ihren Tugenben, dachte Magnus befriedigend bei fich felber.

"Seute abend gehen Gie wohl nicht binauf, um gu fpielen?" "D doch, aber nicht lange. 3ch versprach

gestern gu fommen." "Salten Gie immer, mas Gie verfpres

Marianne Schlof ihr Pult ab.

Ja, aber ich bin fehr fparfam mit Ber-"Wollen Gie mir nicht boch eine geben?"

Er ftand die gange Beit und fah gu, wie fie Ordnung machte. Dabei gingen ihm, wie neulich Berbert, Die Augen bafür auf, baf fie febr hubiche Sande hatte.

"It es etwas, was ich tun foll?" "Rein, eber bas Gegenteil. Gie follen mir fagen, wenn Gie mube werben, falls Gie einmal wieber Ueberftunben machen."

Marianne fab zu ihm auf. "R-ein", fagte fie gebebnt, "Ich glaube nicht, bag ich bas verfprechen will."

"Weshalb benn nicht?" "Beil Gie bann bofe werben." Gie blidte ihm gerade in die Augen. Magnus murbe

ein wenig rot, bas mertte fie wohl, aber bas tonnte nichts ichaben. Er mar nicht immer liebensmurbig.

"Und was tut das?"

Run mar es Marianne, Die errotete. Gie begriff es nicht, fühlte aber, wie bie Glut fich über ihren Sals ausbreitete. Magnus stand neben ihr ans Pult gelehnt, aber fie blidte nicht auf.

"Run? Wollen Gie mir es nicht fagen?" fuhr er fragend fort. Mit einem Male fiel ihm ein, bag er fich mit Fraulein Jonsson nie fo unterhalten haben murbe. Wenn Fraulein Bach errotete, glich fie ber fleinen Statuette oben gang auffallend, "La Belle", ja, bas patte wirflich. Das Erroten ftand ihr gut.

"D, das tann ich ja tun." Mariannens Mugen blidten ploglich ichelmisch bligend auf. "Wenn Gie boje find, werbe ich es auch, benn Gie find bann immer ungerecht, ober boch wenigstens unnötig ungeduldig", fette fie milbernd hingu. "Und auffaffige Empfindung gegen ihren Pringipal mirfen natürlich bemoralifierend auf eine Rontoriftin."

"Gie reben gang wie Dottor Martin Luthers fleiner Ratechismus, Aber was im Ratecismus steht, ist ja freilich wahr", entgegnete er mit einer Art icalthaften

"Aber es pagt fich vielleicht nicht für feben beliebigen Menichen, ihn gu gitieren." Marianne ichidte fich jum Geben an. "Gute

Fortfehung folgt.

Beratung mit ber Frage ber Reuordnung ber Birtichaftsverfaffung befaffen, bie nach Artitel 165 ber Reichsverfaffung in Ausficht genommen worden ift. In Diefen Berhand-lungen werden auch die grundfaglichen Richtlinien für bie fünftige Gestaltung ber amtlichen Berufsvertretungen (Induftrieund Sandelstammern, Landwirtichaftstammern, Sandwerfstammern) gefunden merben muffen. Rach ihrem Abichlug beabfichtigt die Reichsregierung, ben Entwurf ju bem Reichsrahmengeset über die landwirtschaftliche Berufsvertretung ben gesetges benden Körperschaften bes Reiches vorzuses gen. Das Reichsrahmengeset wird eine Landwirtichaftstammer ichaffen und Richtfinien für ben Aufbau ber landwirtichaftlichen Berufsvertretungen in ben einzelnen Ländern aufftellen.

3ur Spaltung der Unabhängigen.

Trennung ber Reichstagsfrattion.

Berlin, 19 Dft. Bie bie Blatter melben, hat fic auch die Reichstagsfrattion ber Unabhangigen gefpalten. Bei ber geftern angesetten Fraftionesigung maren nur bie Mitglieber bes rechten Glügels in Starte von 59 Abgeordneten anwesend. Die Linke bat fic, 22 Abgeordvete ftart, als "Unabbangige fogia' bemofratifche Fraftion, Gettion Gidborn", fonftituiert.

Broteft gegen die Ausweifung Sinowjews und Lojowstis.

Berlin, 19. Oft. (Briv. Tel.) Dehreren Blattern gufolge haben bie beiben Comjetvertreter Snavjew und Lojowati um Aufent. halt sver langerungerfucht. 3hr Rechtebeiftand, mertwürdigerweife ihr politischer Wegner, ber rechtsunabhangige Rechteanwalt Dr. Rofenfelb, hatte geftern nachmittag mit bem Minifter bes Innern Cevering und dem Berliner Boligeip afidenten Richter bereits verhandelt, hat aber eine Aufenthalteverlangerung bis jest nidt erzielen fonnen. Die unabhangige Graftion bes Reichstags hat einen ichleunigen Untrag eingebracht, in bem fie gegen bie Ausweisung Smowjews und Lofowetie proteftiert und um die fofortige Aufhebung ber Ausweisungeverfüg. ung erfucht.

Die Auslieferung von Milch= fühen an die Entente.

Die Folgen für Die Rinber. Ein Appell des Deutschen Bolles an bie gesamte Menichheit.

Berlin, 19. Oft. (Priv. Tel.) Geheimrat Professor Dr. Czerny weift im "Lotalans geiger" auf die graufamen Folgen bin, die bie Auslieferung ber von ber Entente ver-langten 810 000 Milchtube haben werbe besonders für die Rinder, die infolge bet Blodabe mahrend bes Rrieges nur das allernotwendigfte Minimum an Milch ethalten haben. Er forbert nicht nur bie Mergte, fondern bas gange beutiche Bolt auf, fich gus fammenguichließen gu einem Uppell an bie gefamte Menichheit, um Diefer Barberei ein Ende gu machen.

Die Rotlage ber Berliner.

Rultusminifter Banifch, Die Rettoren aller Berliner Sochichulen und eine Angahl führender Bolititer, Bantiers, Induftrieller und Sariftiteller erlaffen einen Mufruf jur Linderung ber Rotlage der Ber. liner Studierenden, in bem fie unter Sinweis auf die große Rot ber Studenten um Silfe für Ernabrung, Bohnung und Rleidung ber Studierenben bitten. Gine Reihe von Banten hat fich gur Entgegennabme von Beitragen bereit erflart.

Wirtichaftliche Umichau.

Bur Biegengucht.

In bem biebbeguglichen Beitrag in unferer Musgabe vom 16. Oftober (Taunusbote Rr. 238) ift richtig ju fefen : An Dilch ift noch großer Mangel und in Bezug auf Rabrund Seiltraft fteht bie Biegenmilch an erfter Stelle, besonders die rob (nicht noch) genoffene naturwarme Biegenmild ufm. Dagu bemerft ber Berfaffer bes Beitrags erlanternd noch, bag barin gerade ber Bert ber Biegenmilch fur Rinber pp. liege, bag bie Dild nicht gefocht wirb. Robe Biegenmild fommt ber Frauenmild in ihrer Bufammenfetjung nach Stoffen am nachften. In Berbindung mit ber Dagenfaure ichlägt fie fich in Floden wie bie Frauenmilch nieber und tann bem Säugling icon als erfte Rab. rung gegeben werben, mabrent Rubmilch in Berbindung mit ber Magenfaure fich gum Rlumpen ballt und baber für junge Rinber und für Rrante unverbaulich ift.

Lotalnadrichten.

Bufchriften über Lotalereigniffe find ber Redattion ftets willtommen und werden auf Wunich honoriert

- * Die Beigungsanlagen in den ftabt. Bebauden und Schulen. Gine unangenehme Ueberraichung boten, wie wir horen, Die fürglich vorgenommenen Brufungen ber Beigunge. anlagen in ben ftabtifchen Gebauben und ben Schulen infofern, als feftgeftellt wurde, bag mebrere verbedt eingeboute Reffelheigrobre im Gymnafium und im Lyzeum - wohl infolge ber mehrjährigen Berwendung minderwertiger Brennftoffe - ausgewechselt werben mußten. Da bie Dangel fich naturgemag erft bei ber üblichen Berbfiprobebeigung jeigen fonnten, mußte mabrend ber legten Tage forcierte Arbeit Des Bauamts einfeten. Dies war aber auch notwendig, benn feit geftern mocht fich jum erften Dale ein allgemeines Bedürinis nach fünftlicher Barme geltenb. 3m Gymnafium find bie Arbeiten beenbet, mahrend die Deiganlagen im Lygeum, mo bie Schaben größer find, morgen wieder betriebsfertig fein wirb. Wenn bamit auch bie nicht vermeidbaren Störungen im Schulbetrieb behoben find, fo wird bas bide Enbe in Geftalt ber Roftenrechnung leiber nicht ausbleiben.
- . Der Rommunalfriedhof Conntag nachmittags geöffnet. Ginem vielfachen Bunich, ben neuen Friedhof Conntags befuchen zu fonnen, bat jest die Stadtvermal-tung Rechnung getragen. Dagu ichreibt uns die ftabtifche Bauverwaltung Da bie Berrichtungearbeiten auf bem neuen Rommunal. friedhof im Sarbiwald nunmehr foweit fort. geidritten find, bag ein Ueberblid über bie jufunftige Geftaltung ber Gefamtanlage bereits gewonnen werben tann, ift feitens ber Stadtvermaltung beftimmt worben, bag ber Friedhof an Sonntagen in ber Beit pon 2 bis 5 Uhr Rachmittage gur B. fichtigung für bas Bublifum offenguhalten ift. Es wird aber zugleich bringenb erfucht, Die noch im Werben begriffenen Unlagen gu ichonen und ben Weifungen bes Bachters Folge gu leiften.
- . Gebentet ber Baifen. Die Direttion bes Bailenhaufes macht barauf aufmertfam, baß in Diefen Tagen ber Baifenvater eine haustollefte fur bas Baifenhaus erheben mird. Die bem Saufe gur Berfügung ftebenben Mittel reichen bei ber gegenwartigen Teuerung für die unerläglichften Bedürfniffe bei weitem nicht aus. Schon fteht für bas laufende Jahr ein großes Defigit in Ausficht. Der Baifenvater bittet baber, in Die Buchfe ben Rindern willig ein nicht ju maßig berechnetes Baifenbaus Rotopfer einzulegen. Die Direttion unterftutt feine Bitte aufe marmfte.

. Un Die mufitalifche Bevolterung von Somburg und Umgegend ergeht im beutigen Inferatenteil eine Ginlabung zwede Brundung eines Bhilh armonifchen Bereins. Wie uns mitgeteilt murbe, will ber Berein por allem ben Berfuch machen, ben man aufrichtig begrugen wird, bie mufittofe Beit burch Beranftaltungen auszufüllen, Die getragen werben von Dufiftreibenden aus allen Bevölferungsichichten, unter gele gentlicher Mitwirtung von Golofraften. Bir wünschen ben Bemühungen, die beswegen gemacht werben, ben allerbeften Erfolg.

\$ 2. D. S. Bu einem Regitation Se abend werben bie Mitglieber auf beute Abend 9 Uhr ins Bereinstofal "Frantfurter Dof" eingeladen. Buvor findet um 8 Uhr ab eine Borftanbafigung ftatt.

§ In einer öffentlichen Berfammlung ber Rriegebeschädigten und Sinterbliebenen wird heute Dienstag Abend 8 Uhr in ber "Golbenen Roje" Gen. Anoblauch, Bertreter im Reichausschuß, einen Bortrag über "Die Lage ber Rriegeopfer nach bem neuen Dannicafte. Berforgungegefet" halten.

* Deffentliche Bortrage. Dan ichreibt und: Mittwoch abend 8 Uhr beginnt in ber Bolbenen Rofe" eine neue Gerie von 10 öffentlichen Bortragen von Frau Diffionarin Wemme. Es ift gu hoffen, bag auch bie 2. Serie fich folch regen Intereffes und leb-haften Bejuches erfreut wie Die erfte. In anregender, feffelnber Beife führt bie Red. nerin die Entwidlung bes Chriftentums, ben Rampf um die Bahrheit und ben Gieg bes Evangeliums vor. Der angefündigte Licht-bilber Bortrag findet erft nachfte Boche ftatt. (Raberes fiebe Injerat.)

§ Berfuchter Ginbruch. In bem Runftfalon von Rrug (Ede Quifenftr. u. Mubenftr.) versuchten in ber vergangenen Racht Ginbrecher einzubringen. Sicherheitstur und Schlöffer wiberftanben aber allen Unftrengungen. Die Dietriche brachen ab und ftaten beute frub noch in ben Schlöffern.

& Gine Warnung für Bahnreifenbe. Durch ju fruhes Abipringen geriet geftern auf bem Bahnhofe in Robelheim ein Maurer, über beffen Berfonalien wir naberes noch nicht ermitteln fonnten, unter bie Raber bes Buges. Dabei murbe er berartig ichwer berlest, bag er alebald verftarb.

Die Abwanderung jur 4. Rlaffe. Die Abwanderung nach ber 4. Rlaffe machit nach wie vor in ftarfem Dage. Im Frantfurter Sauptbahnhof ift, wie unfere bortige fd .- Radrichtenftelle mitteilt, ber Unbrang gu ben Schaltern 4 Rlaffe fo ftart geworben, bag auf Berantaffung bes Gifenbahnbetriebs. rats wegen lieberlaftung ber Schalterbeamten gwei neue Schalter 4. Rlaffe geoffnet werden mußten. Die Einnahme an fast jebem Schalter 4. Rlaffe bat fich im letten Bierteljahr um 5-6000 DR erhöht. Den Schalterbeamten murbe feither für biefe Beit ca. 4-5 DR Mantogelb bezahlt, boch wurde jest um eine wejentliche Erhöhung gebeten.

Die falichen 50 Marticheine. Mus Frantfurt a. Dt. melbet unfer fd. Rorreiponbent : Bei bem 42 Jahre alten Sanbler Bg. Bfeuffer, ber unter bem Ramen "Burgburger Beorg" in feinen Rreifen befannt ift, fand man für 70 000 DRt. faliche 50 Marticheine; es handelt fich um Die Falfififate, mit benen gegenwärtig bie gange Umgegenb überichwemmt

* Bichtig für Briefmartenjammler. Die Frantfurter Rriminalpolizei beichlagnahmte bei verfdiebenen Berfonen große Menge gefälfchier Sparmarten und Bermania. marten, die aus bem befesten Gebiet eingeführt find. Diefe follten gegen hobe Breife vertrieben werben. Biele Briefmartenfammler follen bereits biefen Schwindlern jum Opfer gefallen fein.

. Der legte Zag der Baffenablitie. rung für ben Boligeibegirt Bad Demburg bor der Sobe ift ber 20. Ottober.

* Die Roften ber Elternbeirate. Sei bem Rultusminifter find eine Reihe Don Antragen eingegangen, welche bie Erftet, tung ber Roften, bie infolge ber Ginrichtung und burch die Tätigfeit der Elternbeitele erwachsen find, jum Biel haben. Darauf bet ber Rultusminifter folgende Untwort it teilt: "Die Tätigfeit ber Elternbeirate fo gedacht, daß fie fich im wesentlichen en Die mundlichen Berhandlungen mit ben Lebrerfollegium beidranten foll. Mogeleber pon ben Ginladungen gu ben Gigungen und Rieberichrifen ber Beichluffe mirb baber ein Schriftmedfel von größerem Umfange nis entfreben burfen. Bu ben Gigungen tonne porhandene Schulfale benugt werden. Die Sigungen laffen fich auch fo legen, bab & fondere Roften für Beigung und Beleuchtung nicht entstehen. Comeit hiernach burch bi Elternbeirate noch unvermeibbare Rofee ermachfen follten, muffen fie aus ben jur Be. ftreitung ber Geichäftsbedürfniffe ber Cont. bestimmten Mitteln entnommen werben, ne bie Tätigfeit ber Elternbeirate als un trennbar mit bem Chulbetrieb verbunben angujeben ift."

* Polizeibericht. Wefunden: 1 Mart. forb mit Gemufe, 1 Brofde mit Photograf. 1 Bafetchen Rinberftrumpfe und Rablen Berloren: 4 Gelbicheine à DI 5 unb 1 Schein a DR 1, 1 Rudfad mit Inhalt, filb. Brofche mit Stein, 1 rotbraune Leben. taiche mit IR 22 Papiergelb, 1 filb. Dameuhr. Bugelaufen: 1 gelbes Duba, 1 junges Suhnchen.

क्रिके 9

erienlich faufen

bee ge

der Be

gten I

bet

nabe 11 derichle

Etn 1

ine an

m Dof

de der

MAS

Sport und Spiel.

(Berfpatet.)Die Freie Turnerichaft fom burg hielt am vergangenen Sonntag ihr die jähriges Abturnen ab, wozu 88 Turner, Zöglin-und Schüler antraten. Um Samstag abend beam das "Ringen" in der Turnhalle Bürgerichtle fes murbe geturnt Borren. Red Rierb in das "Ringen" in der Turnhalle Bürgerschile I. Es wurde geturnt Barren, Red, Pjerd u. Boldstümlich, (100 m-Lauf, Freihoch und Freiweh, wobei sehr schöne Leistungen erziehlt wurden. Der Abend vereinigte dann Turner u Angelderige im Gälchen bei Kappus zum verguschen Beisammensein, einschl. Preisverteilung. Der I. Borsihende A. Walter hielt in ternigen Vornahm. Es errangen in der Oberstuse den ihr wornahm. Es errangen in der Oberstuse den ihr mit 118 B. Karl Münich, 2. Preis mit 117 Punk Stephan Geis, 8. Pr. m. 108 P. Ph. Steinbrum. Ferner errangen in der Unterstuse den I. P. Stephan Geis, 8. Pr. m. 108 P. Ph. Steinkrut. Ferner errangen in der Unterstufe den I. P. Hans Möhn mit 133 P., 2. Pr. Georg Tribe m. 109 P., 3. Pr. Hans Gerecht m 103 P. 4 P. Arnold, 5. I. Hans Gerecht m 103 P. 4 P. Arnold, 5. I. Hans Gerecht, 9. H. Hebel, 10. P. Hirdhold, 11. Hans Gerecht, 12. Karl Ribe. Bei den Schillern errang den 1. Pr. H. Riber m 118 P., 2. Pr. F. Ettling 108 P., 3. Pr. Bild. Siegfarth 104 P., 4. E. Schwanger, 5. Gemi. 6. Moor, 7. Rößner, 8. Aleemann, 9. Bril, 11. Rüd. Einige gut gelungene Mandolinenvertig Rud. Einige gut gelungene Manbolinenventige einiger Mitglieder fanden reichen Beifall. Imag wurde noch einem Heinen Tangchen und einem traftigen "Frei heil" bas Fest abgebrochn

Radrichten aus Friedrichsdorf.

..) Befanntmachungen. Am Mitma und Donnerstag werben jeweils von 2-Uhr nachmittags bei herrn Garnier wiele Union-Brifette in ber in ber fo fanntmachung angegebenen Reihefolge ver folgt. - Im Donnerstag werben bei ber f 2 M. Brivat für Minderbemittelte Reide waren verlauft. Raberes ift ans ber to fanntmachung zu erfeben. — Befannt gege wird die zweite Lifte ber Landwirte, # Rartoffeln für Minderbemittelte abp liefert haben.

Bettervoransjage für Mittwod.

Beiter, troden, tags über milb, nad Froft. Beftl. Binbe.

tigte der Landgr. Bauaffiftent Chr. D Somburg. Erbaut murde fie non bem rermeister Abam Schwarg . Somburg. Maurergesellen hatten einen Taglobn 1 Gulden, die Taglöhner von 44 Kreup Die Lebensmittelpreise waren bement chende. Es toftete beifpielsmeife bas pfundbrod 14 Kreuger, ber Doppelit Beigen 11 Gulben 30 Rreuger, Rogges Gulben, Gerfte 7 Gulben 30 Kreugel, fer (120 Pfd.) 4 Gulden und Karts (200 Pfd.) 3 Gulben. - Im Jahre wurde die Rirche mit einer elettrid Lichtanlage verfeben, gelegentlich Einweihung am 10. November eine und Erinnerungsfeier jum 50 jabrigen ftehen ber Rirche abgehalten murbe.

Richt unerwähnt darf bleiben, bof Seulberger Induftrie, Die Topfer früher in ansehnlicher Blüte ftand Diese berger Kriige waren weit und breit tannt. Ginige Exemplare berfelben, hunderte alt, haben ein Blatiden im burger Museum gefunden. Auf eine bunderte alte Geschichte blidt auch Geulberger Schützengilbe juriff. bürfte mohl eine ber afteften ber Umst

fein.

Mus ber Geichichte Seulbergs.

Seulberg ift wahricheinlich ber alteite Ort des ehemaligen Amtes Homburg. Im Jahre 849 mirb es icon als Gulenburc fpater als Saulburg genannt. Schon ber Rame weift barauf bin, bag ber Ort befestigt gewesen ift. Er war von einem ties fen und breiten Graben umgogen, bon bem noch Spuren in bem "Seingraben" vorhanben find. Gin Chronift ber 50er Jahre bes vorigen Jahrhunderts berichtet, daß in der bamaligen Beit fich alte Leute noch ber Refte von ber ftarten Umfaffungsmauer und eines Tores erinnern fonnten. Um die gulent gennannte Beit, im Juni 1853, batte Geulberg bas Schidfal, von 200 Mann Seffens Somburgifder Schützen als "Exefutionstruppen" befett ju merben. Gur einige Tage murbe fogar ber Belagerungszuftanb über ben Ort verhängt, Damals hatte Geulberg ungefähr 800 Ginmohner. Weniger befannt burfte fein, bag bort eine giemlich ftarte israelitifche Gemeinde bestand, Die größtenteils nach Somburg überfiebelte.

Die Geulberger Mart (Balb) * gehorte gemeinschaftlich ben Ortichaften Geulberg, Ober- und Riebererlenbach; ber

*) Die Balbungen bes Taunus waren ichon eit uralten Beiten in Marten eingeteilt.

Pfahlgraben bilbete ihre nordwestliche Grenze. Bu Ende bes achtgebnten Jahrhunberts wurde die Mark aufgeteilt. Das Marter-Gebing, Diefe uralte Gerichtsbar-feit, murbe auf ber Mue gwifchen ben Dorfern Geulberg und Erlenbach abgehalten. Rach einer alten Chronit murbe im Jahre 1493 für bie Geulberger und Erlenbacher Mart "ein Mart - Inftrument ichriftlich aufgesetzet und errichtet."

Bas bie firchlichen Berhalniffe anbelangt, fo berichtet bie Chronif aus bem Jahre 1624: "Die Collectur biefer Pfarr hat das Domftift Manny und beswegen die Behenden gu Gaulburg, Köppern und Solghausen zu geniesen, aus benen es auch bie Pfarrer und Schulmeifter berfelben Orten gu falarieren und ju unterhalten bat." 3m Jahre 1684 befam Roppern feinen eigenen Pfarrer, Die Prediger von Roppern und Seulberg hatten von nun an auch bie Gottesdienfte in Solghaufen gu halten. MIs bie erften Geiftlichen nennt ber "Taunusbote" vom Jahre 1864: Weigand Sturm, um 1580; Sartmann Chelius, etwa um die gleiche Beit; Chriftian 3 a fin, um 1628, er ftarb 1676, also hochbetagt; Joh. henrich Dorich, als Rachfolger und Schwiegersohn Bahns; Joh. Jatob Orth, gebürtig von Geulberg, folgte nach bem Tobe

Dorichs im Jahre 1684; Joh, Georg De g, von 1704-1725; 3ob. Bhil. Bermig, von letterem Jahre ab. Er mar guvor Reftor an ber Schule gu homburg und amtierte noch im Jahre 1743 als Pfarrer gu Seulberg und Solghaufen. - Die pormalige Geulberger Rirche, über beren Alter und Urfprung - fo beift es in ber bem Grundstein ber jetigen Rirche einverleibten Denfichrift - weder in ben Aften noch uns anderen Anhaltspunften etwas ficheres ermittelt werben tonnte, murbe im Jahre 1862 nach bem Pfingitfefte verlaffen und abgebrochen, Un ber gleichen Stelle erfolgte am 19. September 1862 bie Grundfteinlegung ju ber neuen evangelifchen Rirche. In den Grundstein murde außer be: oben gennanten Dentichrift vom Landgras fen ein in biefem Jahre unter feinem Weprage ausgebrachter Bereinsthaler gu einem Gulben, fünf und vierzig Kreuger beige-fügt. Damals gablte bas Dorf 130 Saufer, Die von insgesamt 797 Berfonen bewohnt murben. Davon waren 742 evangelifch-lutherifden, 23 romifd-fatholifden und 31 molaifchen Glaubens.

Das Amt Somburg batte gu Diefer Beit 12 893 und Somburg allein 6 769 Ginwohner. Der Plan gur Rirche, beren Bautoften mit 45 000 Gulben veranichlagt waren, fer역

tib.

ide

問題

die

, De

then

nd 1 lt, 1

Emjamfeit.

Schon bammerts in bem Tale, Die Bergesfpigen glubn Im Abendsonnenftrable Guie feuriger Rubin.

Bern, fern auf ftiller Beibe Bieg ich in Seelenruh und hore bem Gelaute Der Abendgloden gu.

Die Erlen rings im Rreife Sie fluftern ein Gebet, Dermeil die fromme Beife Mir fo gu Bergen geht. -

Die Lufte ruhn, es fchweiget Die weite, weite Belt; Das erfte Sternlein fteiget Empor am Simmelszelt.

Und mich ergreift ein Gehnen, Mir wird, ich weiß nicht wie, Das Gras hebt an ju tonen In füßer Barmonie.

Mit einem Dal entschwunden Aft all des Lebens Leid: So hab ich dich gefunden, Du Eroft der Ginfamfeit.

Bom Tage.

Mus Frankfurt a. Dl. (Anter Berbacht ber Spionage.) Bu ben d gemeldeten Berhaftungen in ben een erregenden Diebstählen von enten chemischer Werke durch eine Liebes- und Hehlerbande, die die entsichen Dokumente an das Ausland men wollte, erfährt der id.= Dienft, i gefamten Aften bem Reichsgericht Living überwiesen worden sind, da der Berbacht besteht, daß fich die Be-gen der Spionage schuldig gemacht m. Bon den Berhasteten ist nur der fmann Lohr wieder entlaffen worden, bei ber Angelegenheit nach feiner me nur mitgewirft haben will, um beideppung ber gestohlenen Dolumente gegebenen Augenblick verhindern gu m. In Diefem Sinne hat er auch er einer Behorbe Mitteilung gemacht. Ein schwerer Junge.) Begen Teile an den Plunderungen im Frantn bof verurteilte heute das Schwurt den Kellner Karl Grob zu zwei im Zuchthaus, fünf Jahren Ehr-ift und Stellung unter Polizeiaufsicht.

Die Strafe fiel deshalb fo fchwer aus. weil Grob feit Ende bes Rrieges nur von Diebstählen und Ginbruchen lebt. Er ift mehrmals aus bem Befängnis entfprungen, gegenwartig betragen feine Gefamtftrafen 19 Jahre Buchthaus. Mis ber Staatsanwalt eine Gefamtitrafe beantragte, bemerfte er, das fei nicht nötig, da er noch in einer gangen Reihe von Städten abgeurteilt werden mußte. Auch ju bem Antrag auf Stellung unter Bolizeiaufficht bemertte er, das fei nicht nötig, da er ja bereits unter Polizeiaufficht ftebe.

Pfaffenwiesbach, 17. Dft. Lette Racht fuchten Diebe auch unfere Rirche beim. Sie brangen burch ein Gafrifteifenfter ein, erbrachen einen Schrant, bas Schloß ber Safrifteiture und bas Tabernatel des Nebenaltars. Das Tabernatel bes Sochaltars vermochten fie trog Unstrengung nicht zu erbrechen. Da sie größere Wertgegenstände nicht vorsanden, nahmen sie einen Chorrod, das Gefäß mit ben bl. Delen und 6 Rerzenleuchter mit. Bwei Touriften hatten zwei Tage vorher in auffälliger Weise die Kirche be sichtigt und dürften wohl als Tater in Frage tommen.

fd. Maing, 18. Oft. (Schwere Ginbruche.) Durch Einbruch wurden in einem hiefigen Teppichgeschäft 15 Teppiche im Berte von 300 000 Mart und in einem Juwelengeschäft Schmudfachen und Brillanten im Werte von 400 000 Mart geftohlen.

fd. Mus bem Rheingau, 18. Oft. (Die Traubenlese im Rheingau.) Die Traubenlese hat im Rheingau ihren Anfang genommen. Das Ergebnis ist ein sehr günstiges. Das gute Wetter der letzten Woche war sehr förderlich. Es werden durchschnittliche Mostgewichte von 80 bis 95 Grad nach Dechste feftgeftellt. Die Binger erhalten diesmal wieder hohe Breife für die Trauben. Im mittleren Mhein-gau betragen diese zwischen 5 und 6 Mark bas Pfund; im oberen Rheingau bis 8 M. Daß der Beinhandel noch berartig hobe Breife anlegen faun, muß doch Bunder nehmen, benn ein Traubenpreis von 6 M. bas Bfund entfpricht einem Studpreife von nicht weniger als 20 000 Mart, alfo für 120 Liter. Der 1920er wird vielen ein unerreichbarer Tropfen fein, benn unter einem Breis von 30 M. wird die Flasche ohne Steuer, fur die hohen Roften für bie Bearbeitung bes Beins bis jur Flaschenreife, kaum erhältlich sein können. Urme Weintrinfer!

id. Fechenheim, 18. Oftbr. (Raub- | überfall auf einen Fuhrmann). Drei Burschen folgten von Frankfurt aus bem Fuhrwert des Landwirts Friedrich Theobor Fig; an der Mainfur versuchten sie, bas Fuhrwert zu berauben. Es gelang jedoch, die Brüder dingsest zu machen.

fd. Saarbruden, 18. Oftbr. (Bon einem französischen Bosten erschossen.) Ein 13 jähriger Knabe, der aus Uebermut verluchte, in die ehemalige Dragonerkaferne einzufteigen, wurde von einem frangofischen Boiten erichoffen.

Bermijchtes. Der Klub der 13.

Eine Gatgre.

Es ift endlich höchste Zeit, daß man mit dem Aberglauben aufräumt. Bur Erfüllung dieser Kulturausgabe werden jest überall Klubs der 18 gegründet. Als ich bavon hörte, habe ich auch |voort einen |olchen Klub ins Leben gerufen. Der soort einen solchen Klub ins Leben gerusen. Der Klub hat den Zwed, querst det seinen Witdgliedern und dann, wenn sein Einfluß start genug geworden, auch in der Dessentlichkeit gegen die Bersehmung der unschuldigen 13 anzukäunpfen. Das wird am besten dadurch erreicht, daß man in allen Lebenslagen immerdar die Zahl 13 hochhält. Es ist selbstverständlich, daß dem Klubder 13 nur 13 Mitglieder angehören, daß das Klublokal die Hausnummer 13 trägt, die Klubsthungen am 18. seden Wona's stattsinden. Wenn wir einkausen, erstehen wir nicht ein Dußend Taschentücher, oder 10 Briefunschläge, sondern immer und überall 13. Rationierie Lebensmittel beziehen wir nur auf Warte 18, andere sind für immer und überall 13. Rationierse Lebensmittel beziehen wir nur auf Marke 13, andere sind für uus ungenießbar. Und da wir davon nicht leben könnten, hamstern wir noch 13 Pfund dazu. Wir geben nur 13 Pfennig Trinkzeld; denn wir haben Brinzipien. Außerdem tausen wir nur Gegenstände, die 13 Pfennig oder 13 Mark koften. Die Geschäftsleute sind uns hierin auch schoen entgegenkommen und schlagen uns zuliebe immer noch so viel darauf, als gerade abgebt. Mir baken abge professe wir vierziegenkommen abgeben. abgeht. Bir haben aber unfere pringipienfeften Breife und laffen nicht mit uns handeln. olden Bringipien handeln übrigens bie Beichafts. leute gerne mit uns. Zu Mittagessen vir nicht um 1 Uhr, sondern um 13 Uhr. Die Mitglieder, die heitaten wollen, dürsen erst das 18. Mädchen ihrer Bekanntschaft ehelichen und die Ehemänner unter uns haben die Pflicht, es dis auf 18 Kin-der zu deringen. Wir sackeln nicht! Im Theater figen wir stels auf Blat 13, ohne das wäre ein richtiger Kunstgenuß nicht möglich. Außerdem seben wir nur solche Stüde an, in benen 18 Berjonen auf dem Zettel stehen. Wenn überhaupt etwas, so soll sich doch die Kunst in erster Linie zu unserer gesstigen Höhe empor entwickeln. Die Futuristen haben sich übrigens schon zu unserer Lehre bekannt, sie machen nur noch 18 Striche

auf ihre Bilber. Geftern, am 18., war wieder Klubfigung. Unfer Borfigender tft ein besonders erbitterter Bortampfer für unfere Rummer. Er hat geftern den Utas erlassen, daß von nun an alle Mits glieber Kragenweite und Schuhnummer 18 zu tragen haben. Heute habe ich sofort seinen Be-fehl ausgeführt. Ich taufte mir Puppenschuchen und Kragen für Kranichhalzweite. Ich wand, brehte, schraubte quirrte mich wie verrückt in der neuen Bereinstracht. Nach einer halben Stunde schon erlitt ich einen Tollwutsanfall und, da man in der Tollwut gewöhnlich nicht zurechnungsfähig ist, habe ich meinen Austritt aus dem Klub erklärt. Ich Unglüdsrabel A—M.

Legte Radrichten.

Bor ber Reichstagseröffnung. Berlin, 18. Oft. (Bolff.) Laut "B. 3. a. D." lud ber Reichstangler bie Gubrer ber parlamentarifden Parteien, ausgenommen berjenigen ber unabhängigen Gogialiften, für heute mittag ju einer Befprechung ein, um das Programm der Reichstagstagung mit ihnen gu besprechen.

Musmeisungsbesehle an Sinowjem und Lojowstn.

Berlin, 18. Oft. (Briv. Tel.) Dem Borfigenden bes Exetutivtommitees ber Dritten Internationale, Sinowjew und bem Brafidenten ber allruffifden Gewertichaftsverbande, Lojowsty, murden gestern bie Musweifungsbefehle zugeftellt.

Großfeuer.

Baugen, 17. Oft. (Briv. Tel.) Großfeuer wütet feit gestern nachmittag in bem benach-barten Kirichau, wo bas Garnlager ber vereinigten Spinnereien und Bebereien von Muguft Belg und C. 2B. Paul brennt, Much das Dellager ber Firma murbe vom Feuer ergriffen. Man hofft, bas Feuer im Laufe des Nachmittags zu lokalisieren.

Der Theateritreif in Baris. Paris, 18. Oft. (Bolff.) Trop des Theaterstreites tonnte gestern noch die Debrgabl ber Theater ihre Borftellungen ftattfin-

den laffen. Die Frage ber Luftichiffahrt.

Paris, 18. Oft. (Wolff.) Die Frage ber Luftichiffahrt, Die von der Friedenstonfereng nicht geloft murbe, wird in einigen Iagen in Berfailles von einem Ausichuf von 28 Offizieren ber alliierten Machte befproden werben.

> Den beften Magftab fitr bie Büte einer Zeitung bilben ftets bie

Samilien = Unzeigen.

Dag ber "Taunusbote" bas geeignetfte Organ für biefelben ift, wurde fon langft bemiefen.



FEINSTE

MASSANFERTIGUNG IN ALLEN AUSFÜHRUNGEN

MÄNTEL KLEIDER KOSTÜME

KISSELEFFSTRASSE

1. möbl. 3 im mer in der Geschäftsstelle lattes unter 8027.

mafdinengrheiten Derotheenstraße 7, L.

riffliche Arbeiten

er Art an Zivil und hotben (Gnabengesuche 2.). Bordmundichaftsgnungen, Bermögenssteinnise bei Sterbe-teinnise bei Sterbe-ten, E twürfe zu selbst-kriebenenTestamenten chleits-Klabberadassche kleits-Klabberadassche egenheits.Ged chte für egenheits.Ged chte für e Bamilienseitlichkeiten, morifische Ged ich te, solge usw. fertigt in lannter Güte und summer und die betreter inpler und bistreter

Irib Stord fenior Bab Somburg Habethenftraße 10

Letod, Bimmer 8.





Mobilien und Immobilien Abernahme ganger Haushaltungen

Taxafio

werden sachgemäß ausgeführt

beeidigter Tarator und Auktionator Elijabethenftraße 30, Telefon 772.

Büdinge, Mafrelen, Schellfiich in Gelee,

holl. Bollheringe, große Norm. Heringe, Sardellen,

W. Laufenichläger. Telefon 404.

Snpotheken= Rapital

vermittelt gu zeitgemäßen Bebingungen (für Gelbgeber toftenfr.) Rechtstonfulent S. C. Bubwig, Luifenftraße 108, Telef. 257

für Damen und Berren mergereinigt, gefarbt und auf Die mobernften Formen umgearbeitet. Caubere Musführung. Schnelle Lieferung. Albin Wetterich.

Elifabethenftr. 9. [7924

Cocos = Matten. Gummituch, Wachstuch, Tapeten,

billige Ausnahme -Mufter. Beinrich Schilling, Bab Homburg. 7710

Zufunft

Charafter, Cheleben, Richtum, Glud wird nach Aftrologie, (Sternbeutung) berechnet Rur (Sterndeutung) berechnet Rur Geburtsbatum und Schrift einfenben. Biele Dantichreiben auf-

Chanb, Sannover, Manenftrage 3.

Leppiche jeber Art werben fachgemäß

2B. F. Schols, Tapezierermft. Dorotheenstraße 49. an ber "Goonen Ausficht"

Heiterer Abend!

Aur-Lichtspiele .: Rurtheater

Spielplan bon Dienstag, ben 19. bis Donnerstag 21. Dit. 1920.

Erflaufführung für Somburg "Nirchen"

Entgudendes Luftipiel mit

Ria Jende

(Rach ber gleichnamigen Rovelle von Sans v. Rahlenberg.)

Ferner:

"Ein nettes Früchtchen" Gilm Burleste in 3 Aften.

"Rigchen" wurde an ben berufenoften Lichtbild-Buhnen ber beutiden Großftabte mit außergewöhnlich ftartem Beifall aufgenommen.

Rongert-u. Begleitmufit:Runftler-Trio unter Leitung von Chr. Buttenberger.

Raffenöffnung 71/2, Beginn 81/4 Uhr.

Abgesiebte Rohbraunkohlen

in fleinen Studen (ohne Grus) werben Dienstags u. Freitags au 10 Mart je Str. martenfrei im Gaswert abgegeben.

Ortstohlenftelle.

an Wagen aller Marken, werden zuverläffig, ich nell und billig ausgeführt durch

. G. m. b. H.

Adalbertstraße 36, Frankfurt=Weft. Beneralvertretung d. Hordwerke A.B. Zwickau. 8112

8111

8118

8110

Befanntmachung.

Ab Donnerstag, ben 21. ds. Mts werden bei & A. Privat für Minderbemittelte solgende Reichswaren verkauft: Kinderssweater, (bis 10 Jahre) Herrenunterhosen, Gerrensoden, schwarze Kinders und Frauenstrumpse. Abgabe erfolgt gegen Bezugssicheine, die ab Donnerstag auf dem Bürgermeisteramt auss

Friedrichsborf (Es.), 19. Ditober 1920.

Der Bürgermeifter:

Foucar.

Bekanntmachung.

Am Mittwoch und Donnerstag, den 20. und 21. ds. Mts. jeweils nachmittags von 2 die 5 Uhr werden bei hern Garnier, hier, Union-Brifetts ausgegeben und zwar Mittwoch Nr. 221 die 310, Donnertag Nr. 311 die 445. Berteilt wied das 1. Drittel auf Abschalte Benner Roblentarte zu Mt. 17.— je Zentner. Richt' abschalte Benner verfallen abgeholte Mengen verfallen.

Friedrichsdorf, ben 19. Oftober 1920.

Der Bürgermeifter:

Foucar.

Befanntmachung.

Rartoffeln für Minderbemittelte haben weiter abgeliefert : Emil Belte, Louis Emil Gauterin, Rart Samann und Brib Cheuer.

Friedrichsborf (Is.), 19. Ottober 1920.

Der Bürgermeifter:

Foucar.

Betrifft Sausschlachtungen.

Durch Berfügung des Landratsamtes Bad Homburg vom 14. ds. Mits. tommt die Genehmigung von hausschlachtungen ab 1. Ottobe: bs. 3s. in Fortfall.

Roppern, 18. Ottober 1920.

Der Bürgermeifter.

Bekanntmachung.

Die Bewerbeftenerrolle ber Stadt Bad Somburg v. d. S. pro 1920, enthaltend Die gewerhesteuerpflichtigen Betriebe ber Klaffen 1-4, liegt in ber Zeit vom 20.-27 Oft ber b. 3. im Buro ber Steuervermaltung - Rathaus Zimmer Rr. 8 -

Bad Somburg v. d. B., ben 18. Oftober 1920. Der Magiftrat.

(Steuerverwaltung.)

Beroffentlichung aus dem handelsregifter.

Bu S. R. B. Rr. 67, "Fernhochichule Athendum Gesellschaft mit beschräntter haftung Bad Homburg v. d. H. D. r Gesellschafts-vertrag ist am 24 Mar., 17. August und 4. Oktober 1920 erichtet. Gegenstand des Unternehmens ist die herausgabe wissenschaftlicher Begenstand des Unternehmens ist die Perausgabe wisenschaftlicher Lehrschriften und die Erteilung von Hochschulanterricht, besonders auf schriftlichem Wege. Dis Stammtapital beträgt M 20000.— Der Gesellschafter Max Bender bringt in die Gesellschaft ein die Bersandabteilung der Firma U. H. Nersag Max Bender zu Bad Homburg v. d H., welche ihm mit M. 15 000.— angerechnet wird. Geschäftsführer ist der Direktor Mix Bender von hier.

Bad Somburg v. b. Sobe, 11. Dtt. 1920. Amtsgericht.

Von der Reise zurück

8125

Dr. Walter.

Somburger Beamten-Dereinigung

Donnerstag, ben 21. Ottober, abends 8.30 Uhr in ber "Golbenen Rofe"

Berjammlung

für alle Mitglieber und insbesondere beren Frauen. Tages. Ordnung:

Berichterstattung u. Aussprache über unfere wirtschaftlichen

Ginrichtungen und beren Ausbau. Rohlenverforgung.

Bahlreiches Ericheinen bringend erwünscht.

Der Borftanb.

Berein für Gefchichte und Altertumskunde.

Mm 22. Oftober 81/4 Uhr panttlich im "Chagenhof"

1. Generalverfammlung 1920

2. Bortrag von Herrn Reg. Baurat Jacobi

Schlog Homburg v. d. H. Bafte willtommen.

8108

Der Borfigende: Dr. von Roorben.

Heute Abend 8 Uhr

Mieter Homburgs

fich im Gafthaus "Bur Rofe" einfinden!

Rein Mieter darf fehlen! 8029

Suche per Januar ichon möbl.

Wohnung ober fleines Saus

mit iconem Garten, Rabe ber Trambahnhalteftelle, 6-8 Bimmer Ruche und Bab auf ein Jahr gu mieten.

Offerten unter 2. 8008 an bie Befchaftsftelle biefes Blattes.







An die mufikalische Bevolkerung von Bad Somburg und Umgegend.

Es wird bie Grundung eines

lharmonischen Vereins

beabsichtigt. Alle biejenigen Damen und Herren, welche ein für ein Orchester benotigtes Instrument beherischen und ges willt sind ihre Kröfte in den Dienst des genannen Bereins gu ftellen, werben hiermir höflichst aufgeforbert ihren Ramen, unter Angabe bes von ihnen gespielten Inftrumentes, in eine in ber Frig Schid'ichen Buchhandlung aufl egende Lifte eintragen zu wollen.

Bei genugenber Beteiligung wird alles Rabere in einer noch anguberaumenben Berfammlung befprochen werben.

Philipp Blum.

Dr. med. Georg Walter.

Bortrage offentliche Gütchen

mit einigen Morgen Land, que fammenhangend (ev. auch ohne Saus) möglichft mit Dofthof, etw. Balb und Gemaffer in iconer Gegenb, für fich gelegen,

fu faufen gel cht. Tauiche eventuell geg n mein Lebensmittelgeichaft in gunftigft. Lage weltbeuticher Grofiftabt. Angebote unter 92 8099 an bie Geichaftsftelle biefes Blattes.

Bu vertauten:

Basherd, gut erhalten, 1 B. Serren-Eportftrumpfe etliche Beinentragen, Gr. 40 erfragen in ber Beichatts. ftelle biefes Blattes unter 8118.

Aleid

fehr out erhalten, für 8-5jahr. Mabchen preiswert gu vertaufen Ferdinandsanlage 1 part. 1

Dackel

reinraffig, gu vertaufen. Bromenade 98.

Zu verkaufen

rine gute 34, Affordgitter mit Rotenblattern. Bu erfragen in ber Befchaft ft. b. BI. unt. 8107.

But erhaltener impragnierter Serren-Gummi-Mantel au vertaufen. Bu etfragen in ber Beichaftsft. b. Bl. unt. 8103.

3u Derfaufen : 2 Grabneine Br. 27×60×67 hoch, 24 - 52×55 hoch. Luifenstraße 25.

Mondoffes Glude (früh brütenb),

Stamm Dambura Schwa glad 1920er Bucht

au vertaufen. Oberurfelerpfab 20.

Goldenes bunnes Rettenarmband verloren

Abzugeben gegen gute Belohnung Glifabethenftr. 51 p.

neue Damenfcuhe (Große 88) und fteifen But.

Roftenlofe Auftlarung über Sterndeutung, Grafologie, Bergangenheit, Bufunft verlendet

Sochgefang, Sof 2 (8.) Gelbitgefdr. Geb. Da . fenden.

1000 Mark und mehr tonnen Gie monatlich

mühelos verdienen. Bie? fagt Ihnen toftenlos bas Berfanb. haus Teutonia Briesheim 11.

Sprachunterricht und Nachhilfe in den Realfachern bei

H. Thielecks Sprachlehrer Elisabethenstrasse 43.

Handelskurse

für Damen und Berren Fachmann. Borbereitung für ben

kaufmännischen Beruf Banbelslehrer

Erich Link Promenabe 18.

But erhaltenes tomplettes Schlafzimmer

(2 tompl. Betten, 2 Rleiberdrante, 1 Bafdtifc, Ractichrantch m. Marmorpl.

aus nur gutem Saufe, zu taufen gefucht. Off m. Preisang. u. M. 8097 rbeten an die Geschäftsft. b. Bl.

über bie Bibel, Rirchengeschichte und Offenbarung Joh. jeden Mittwoch abendes Uhr in ber "Goldenen Rofe" von Frau Miffionarin S. Bemme.

Thema für Mittwoch, ben 20. Ottober.

Beder willfommen! Gintritt frei!

Der Lichtbilber-Bortrag finbet erft na bite Boche ftatt

Brillen und

in vorzüglicher Ausführung und Anpassung kaufen Sie am besten nut beim

Lowenstein Optiker Fernruf 880. Luisenstrasse 431/2

Glas-Schleiferei mit Motor-Betrieb Alle Reparaturen sofort und billigst.

bis gu 150 Pfund Inhalt



Telefon 482, Quifenftraße 67.



ongtentiche Behandlung von Saarausfall und

abnticher Leiben :; Saut. u. Echon. beitspflege :: Entfernung von Frauenbart :: Ropf. u. Befichtsmaffage bei Karl Keffelichläger,

Damen- und Berrenfrifenr Telefon 317 Quifenftrage 87. Rebenan bes Lichtspielhauses.

Große Auswahl in Zöpfen von Mt. 9.— an Drucksachen aller Art

liefert in geschmackvoller Ausführung "Taunusbote"-Druckersi. Alanhesider Ve

bandarbeits-

Unferrich erteilt in allen Tedniten Fr Baumgart, Saingaffei?

Herd

gu taufen gefucht. Billa Meteor, Schweb.

Aleiner Dien

au taufen gefucht. Breis unter B. 8114 an Beichaftsftelle birfes Blat

Junges Chepaar (Ingenieur) fucht per 1. Roge

1 ob. 2 mobl. Bimmer ober auch Manfacte mit Rottlegenheit. Geft Angeb. mit gine angabe erb. unter D. 8108 a bie Geschäftsstelle b. Bi.

Heizbares dimme mit 2 Betten für Dauern gefucht.

Angebote unter 2. 8098 Die Beichaftsftelle biefes Bi

mmen

HINT S

ilis in

faseina

angeln.

etens

u Bar

Sie wur

ift et

abaung

not tei

Gergang

iets W

eag "in

emotra

Redie 1

Biel

Er3be

ritedes

enten m

ME6

Ingrate mit ft

ilder

minmet.

MET II T

la die

t. 5 2

obeit :

Bite B

teb nich

mi bem

le bem

F. ein Gymnaf. (Quart.) Da Berlion gelucht Angeb, nebft Breisang, u. 9.50 an bie Beid, biel, Blatt, eth

In guter Benfion 3-5 leere

3 t m mer von alterem Chepaar barn gelucht.

Offerten an Beber, Frantfurt a. Scheffelftrage 15.

Wäsche und Bügeln wird angene Untextor &

Unterricht pon Runftmaler mie Raberes in ber Geld biejes Blattes unter 7729

Mal- und Beiden

🛊 Gummiwaren

Banitare francuartite Anfr. erb.: Berfanbhan Beufinger, Dresben 711 Um Gee 37.

Bang bedeutenb unter Bir Stets große Auswahl in Ud. u. a. mahag, lad. Ghlibm mit 3 tur, Kleiderfor. M. 2 1 ff. nußbaum. ladiert

Bertidow Diwan mit gutem 7613 — alles nen. — Kein Laden, wenig Spein i beshalb bill ge Breife. Frantfurt a. M., Botnen. gegenüber ber Martibale

Entlaufen eine Jagdhund.Al (langbrahthaarig). Bor Ed

wird gewarnt. Begen Belohnung abit

Entlaufen junge pagen Belohnung

Schmegen, Junge Dogge zugelaufen. Dornholshan



Bab

Drud und Bering: Connbt's Mucharuderni, Berantwortlich fur Die Schriftleitung: Mug. Saus; für ben Angeigenteil: Dtto Gittermann;